

NEERACH / Die Theatergruppe führt ab heute Freitag ein rasantes Stück auf

Zwei ehemalige Bankräuber treffen sich wieder

«Der Held des Tages» von Alan Ayckbourn ist die diesjährige Produktion der Neeracher Theatergruppe «Theater im Schilf». Ein rasantes Stück mit unerwarteten Wendungen.

SIBYLLE BOSSHART

Bunt und unterhaltsam geht es während des Stücks «Der Held des Tages» auf der Bühne zu. Da trifft der Zuschauer Jill, eine hektische, egozentrische Fernsehreporterin und Moderatorin einer Sendung, in der sich die zwei ehemaligen Bankräuber Vic Parks und Douglas Beechey nach 17 Jahren im Garten von Vics Villa am Mittelmeer wieder begegnen.

Während Vic in der Zwischenzeit eine Karriere als Fernsehstar gestartet hat und sein luxuriöses Dasein mit Frau und Kindern in vollen Zügen auskostet, lebt sein ehemaliger Komplize in bescheidenen Verhältnissen. Dumm nur, dass Letzterer im warmen Mittelmeerklima statt Neid und Bitterkeit gegen Vic Liebesgefühle für dessen Frau Trudy entwickelt und damit die Einschaltquoten von Jills Sendung gefährdet. Jill ihrerseits versucht derweil, Trudy von Sinn und Nutzen der Sendung zu überzeugen.

Skurril und unterhaltsam

Dies ist nur eine von mehreren unerwarteten Wendungen, die das rasante Stück nimmt. Verraten sei lediglich so viel: Inmitten eines ertrinkenden spanischen Gärtners, eines liebeskranken Dienstmädchens und eines homosexuellen Managers kommt alles anders als erwartet. Für Unterhaltung und skurrile Szenen ist also gesorgt,



Im Stück «Der Held des Tages» geht es zuweilen dramatisch zu und her. (sib)

und diese machen auch das zuweilen etwas holprige und steife Hochdeutsch der Schauspieler wett.

Im Gegensatz zum Stück sind die Rollen in der Vorbereitungsphase der Produktion nicht klar zugeteilt: «In unserer Gruppe hilft jeder überall mit, sei es bei der Auswahl des Stückes oder beim Bühnenbau», erzählt das «Theater im Schilf»-Mitglied Heidi Schmid-Fröhlich.

Starker Zusammenhalt

Laut Hans Engeli alias Fernseh-Aufnahmeleiter Ashley Barnes probt die Theatergruppe etwa vier Monate, bis

eine Produktion bühnenreif ist. Sowohl er wie auch Schmid-Fröhlich unterstreichen, dass die Mitglieder weit mehr als nur die Liebe zum Theater verbindet. Schmid-Fröhlich: «Wir haben einen grossen Zusammenhalt und treffen uns zuweilen auch an einem Sonntagabend zum Proben und zum anschliessenden gemütlichen Beisammensein.»

«Der Held des Tages» wird am Freitag/ Samstag, 12./13. März, respektive am Freitag/Samstag, 19./20. März, um 20 Uhr im Mehrzweckgebäude Sandbuck in Neerach aufgeführt. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte zugunsten des Vereins erhoben.